

Kinder- und Jugendkunstschule Neustrelitz

in Trägerschaft des Kunsthaus Neustrelitz e.V.

Schloßstraße 2, 17235 Neustrelitz

Telefon: 03981-25 60 40

E-Mail: kunstschule@kunsthaus-neustrelitz.de

Internet: www.kunstschule.kunsthaus-neustrelitz.de



Abstands- und Hygieneregeln in den Räumlichkeiten und Flächen der Kinder- und Jugendkunstschule Neustrelitz e. V.

Die aktuelle Corona-Landesverordnung Mecklenburg-Vorpommern mit Stand vom 23.11.2021 Anlage 28 zu § 2 Absatz 28

ist die Grundlage und dient als Ergänzung zum eigenen Hygieneplan der Kunstschule. Er hat solange Gültigkeit, wie die Pandemie-Situation im Land besteht.

Alle Beschäftigten der KJKS (Kinder- und Jugendkunstschule Neustrelitz e. V), DozentInnen, alle KursteilnehmerInnen sowie alle weiteren Personen sind darüber hinaus angehalten, sorgfältig die Hygienehinweise der Gesundheitsbehörden zu beachten.

Die KursteilnehmerInnen werden gebeten, bei akuten Atemwegserkrankungen dem Unterricht fernzubleiben. Eine Teilnahme kann dann nur erfolgen, wenn sie durch ein ärztliches Attest nachweisen können, nicht an COVID-19 erkrankt zu sein. Dasselbe gilt für alle Mitarbeiter und Dozenten der Kinder- und Jugendkunstschule ebenfalls.

Das Einhalten von Hygiene- und Abstandsregeln wird altersgerecht mit allen KursteilnehmerInnen durch die Kunstschule und ihre DozentInnen thematisiert.

Handhygiene:

Gründliches Händewaschen für 20 - 30 Sekunden, auch kaltes Wasser ist ausreichend, entscheidend ist der Einsatz von Seife, nach Husten oder Niesen; nach der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln; nach dem erstmaligen Betreten des Kunstschulgebäudes; vor dem Essen; vor dem Aufsetzen und nach dem Abnehmen eines Mund-Nasen-Schutzes, nach jedem Toiletten-Gang.

Eine Handcreme ist für den Eigengebrauch von zu Hause mitzubringen.

Das Desinfizieren der Hände ist nur dann sinnvoll, wenn ein Händewaschen nicht möglich ist

Mund-Nasen-Schutz (MNS): oder eine textile Barriere (Mund-Nasen-Bedeckung/MNB/

Behelfsmasken) müssen in den Phasen vor, während und nach den Kursen zusätzlich getragen werden. Diese sind selbst mitzubringen und werden nicht vom Bildungsträger gestellt.

Sitzordnung:

Die TeilnehmerInnen sollen möglichst eine **feste Sitzordnung** einhalten, die dokumentiert wird. Diese Dokumentation muss dem Gesundheitsamt zur Fallnachverfolgung zur Verfügung gestellt werden können. Partner- und Gruppenarbeit dürfen nur unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln sowie Beaufsichtigung der KursleiterInnen erfolgen.

Kinder- und Jugendkunstschule Neustrelitz

in Trägerschaft des Kunsthaus Neustrelitz e.V.

Schloßstraße 2, 17235 Neustrelitz

Telefon: 03981-25 60 40

E-Mail: kunstschule@kunsthaus-neustrelitz.de

Internet: www.kunstschule.kunsthaus-neustrelitz.de



Raumhygiene:

Wir verpflichten uns hiermit den Grundsätzen für eine hygienische Kunstschulreinigung, Desinfektion im notwendigen Einzelfall sowie ausreichender Belüftung in 45-minütigen Intervallen, um den Schutz unserer BesucherInnen und MitarbeiterInnen dauerhaft gewährleisten zu können.

Dazu gehören insbesondere:

- Türklinken und Griffe sowie der Umgriff der Türen
- Treppen- & Handläufe
- Lichtschalter
- Tische, Telefone, Kopierer
- und alle sonstigen Griffbereiche.

Computermäuse und Tastatur sind von den BenutzerInnen nach der Benutzung selbst mit geeigneten Reinigungsmitteln (Bereitstellung im Medienraum) zu reinigen.

Sanitärbereiche:

werden fortlaufend und in regelmäßigen Kontrollintervallen inspiziert und gereinigt. Flüssigseifenspende und Einmalhandtücher sind in ausreichender Zahl vorhanden und werden durchgehend geprüft und befüllt.

Weiterhin darf sich jeweils nur eine Person in einem abgeschlossenen Sanitärraum oder den Waschbecken der Ateliers aufhalten. Beschilderungen, Piktogrammen und Abstandsmarkierungen sind Achtsamkeit zu schenken. Die Eine-Person-Toilettenbenutzung werden wir gegebenenfalls mit einem Kontrollposten auf den Fluren durchführen.

Abstandsregelungen:

Abstandsmarkierungen auf dem Boden oder den Wänden sind bitte dauerhaft zu berücksichtigen.

Wir bemühen uns einen gesonderten Zutritt der KursteilnehmerInnen zu ihren direkten Ateliers zu ermöglichen, um Schlängengebilde zu vermeiden und den Begegnungsverkehr zwischen den Kursen zu minimieren.